

Baude Rock Open Air in Freiberg – Kleinwaltersdorf am 02.07.2011

mit Wilde Zeiten, Bambix, Sonne Ost, Staatspunkrott...

An diesem tristen verregnetem Tag hatte ich allem und jedem eine Absage erteilt. So stand für mich bis 15 Uhr fest, daß ich dieses WZ Konzert in Freiberg Waltersberg im Rahmen vom Baude Rock Open Air am 02.07.2012 ausfallen lasse.

Um 16 Uhr war die Arbeit aus und ich stand vor der Entscheidung. 4 Stunden Fahren oder nicht fahren. Selber fahren wollte ich nicht, Zug fahren war mir spontan zu teuer und dauerte zu lang und Fliegen fiel aus dem zweiten Grund und wegen fehlendem Flughafen in Freiberg aus. Also Hop oder Top. Ich spielte „MFZ-Lotto“ und warf einen Blick auf www.Mitfahrzentrale.de Wie hoch die Chancen sind, eine passende kurzfristige Fahrt zu kriegen kann sich jeder ausrechnen. Also ging ich das „Risiko“ ein.

Und siehe da, 30 Minuten später ging eine Fahrt direkt vor meiner Arbeit los und die nette Fahrerin setzte mich 4 Stunden später in der Nähe von Frankenstein in Freiberg Kleinwaltersdorf ab. Niemals zuvor hatte ich so ein Glück, was Mitfahrgelegenheiten betraf, also muss es Fügung gewesen sein. Als lass ich diesen Glücksmoment bei mir verweilen. Die Fahrzeit ging mit meinem Beobachten der Regentropfen, die sich mal schneller und mal langsamer eifrig einander überholten, schnell vorbei.

Die Musik dröhnte aus den Boxen, als ich das Festivalgelände inmitten dieses kleinen von der Außenwelt abseits gelegenen Dörfchens betrat. Gleich am Eingang traf ich auf die treue WZ Familie die nahezu jedes Konzert im Osten mit Begeisterung besucht. Wilde Zeiten spielten heute als Ersatz für Zaunpfahl, die aus Krankheitsgründen leider absagen mussten. Ich wünsche baldige Genesung und alles erdenklich Gute auf diesem Wege. Das Lineup war mit Bambix, Staatspunkrott, Ahnungslos, Sonne Ost... gut aufgestellt. Sonne Ost waren für mich die Überraschung des Abends. Die Texte wurden intelligent und musikalisch ansprechend gut umgesetzt. Man lernt eben immer wieder dazu.

Aus den Boxen kam vor Beginn des Auftritts von CD noch „Auswärtsspiel“ von einer bekannten Düsseldorfer Band, was von einigen Fans und auch von Michel zum Warmsingen genutzt wurde. Die Mainzer hatten eine neues Intro im Gepäck.

Als Wilde Zeiten zur besten Zeit des Abends die Bühne betraten brannte trotz des beständigen Schnürchenregens förmlich die Luft. Die Mainzer legten los mit Revolution und Punkrocksong. „Fünfsternepunks“ kam mit Gesangsunterstützung aus dem Publikum, Mit „Verlorene Gestalten“, „Spur im Schnee“ und „Liebesbrief“ verfolgte ein Klassiker den anderen, ehe es dann wieder ein Stück aus dem neuen Album gab „Arschloch“ ist ein schneller direkter Song, der direkt ins Ohr geht.

Nach den Stücken gab nochmal ein paar Veränderungen im Tonbereich, Alex wollte Michels Gesang seltenerweise lauter hören und der laut Michels Aussage „taube“ Schlagzeuger bekam auch etwas mehr ab. Das Publikum war trotz des starken Regens vor der Bühne mit Begeisterung vertreten. „Nazi alter“ lief direkt in „Halte Dagegen“ über.

Der Partyblock wurde mit dem „Partysong“ „Homegrown“ und dem neuen Stück „Feiern“ gefüllt. Ebenfalls von dem neuen Album „Atomparty“ wurde „Land zu sehen“ gespielt. Das Lied begann mit einfach nur mit leichten Gitarren und ein wenig Bass. Im Refrain explodierte das Lied plötzlich und der Mob vor der Bühne konnte gar nicht anders, als in Pogostimmung zu verfallen.

Michel stellte sich solidarisch zum Publikum in den Regen um „mindestens“ genauso nass zu werden. Inmitten der Feierlaune kamen die „Bambix“ aus Holland mit ihrem Bandbus rhythmisch hupend neben die Bühne gefahren. Mit „Punk und Polizei“ waren Wilde Zeiten letztendlich für heute auf dem „Weg ans Meer“ um die Bühne für die letzte Band des Abends frei zu machen.

Bambix, die dreiköpfige Band aus Niederlande brachte einen satten Sound auf die Bühne.. Wick & ihre Männer strotzten vor guter Laune und Energie, was sich schnell auf das Publikum übertrug. Die Band bringt seit ihrem Gründungsjahr 1988 feinen Punkrock unters Volk. Auf der Bühne luden Bambix auf ein Bier ein, was sich einige partywütige Fans nicht nehmen ließen. Der Regen zeigte noch immer kein Erbarmen und Bambix kämpften für das nässeressistente Publikum bis zum letzten Akkord, und das trotz der späten Spielzeit, es war immerhin schon kurz vor 2! Es hat viel Spaß gemacht und gerockt. Respekt dafür.

Der Abend bzw. was noch davon übrig war, war noch lange nicht vorbei. Es gab stapelweise Spaß auf der Party und der Morgen kam früher als erwartet. All der Aufwand hat sich mehr als gelohnt und am Sonntag ging es per Bus zurück mit einer Mitfahrgelegenheit Richtung Landshut. Wieder mal großes Glück gehabt, denn der Fahrer hat mich direkt und entspannt nach Hause gebracht und ich hatte genug Zeit, diese schönen Stunden so richtig zu genießen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Liebe Grüße an Thomas und seine treue WZ Fanfamilie sowie das „Team“ Jessy und an die feiernden Fans die trotz des Regens diese Veranstaltung zu einer großen Party machten! Vielen Dank an Bine, Andrea, Mi, WZ und an das Busunternehmen, welches mich zum Bahnhof nach Freiberg brachte. Es war wunderbar mit Euch! So wurde eine weitere Seite meines Lebens mit schönen Gedanken gefüllt und sie wird auch nachhaltig für viele einzigartige Momente stehen. Meine Gedanken gehen auch auch Maïke und Inna (Ich bin in Gedanken bei Euch!) und natürlich an Vaddi und Matze!

Ein Schiff wird kommen!

Fotos & Bericht:

(susi) www.lautundwild.de